

30. September 2004

NÖ Steinmetzmeister präsentieren ihren 10. Kunstkalender

Gabmann: „Steinmetze sind kunstsinnige, selbstbewusste Berufsgruppe“

Morgen, Freitag, 1. Oktober, wird im Schloss Haindorf bei Langenlois (Bezirk Krems) der kürzlich fertig gestellte Kunstkalender mit dem Titel „Selbstbewusstsein Stein 2005“ der niederösterreichischen Steinmetzmeister präsentiert. Es handelt sich bei diesem bereits um den zehnten derartigen Kalender und damit gleichsam um eine „Jubiläumsausgabe“.

„Die niederösterreichischen Steinmetze beweisen mit diesem Projekt, dass sie eine sehr moderne, lebensfrohe und kunstsinnige Berufsgruppe sind, die den Mut hat, sich und ihr Handwerk auf eine ganz besondere Art zu präsentieren“, meinte Wirtschafts-Landesrat Ernest Gabmann im Vorfeld der morgigen Veranstaltung, der er persönlich beiwohnen wird.

Mittels Videopräsentation wird das „Making of“ des Steinmetzkalenders dargestellt und die 13 Motive des Kalenders von den darin abgebildeten Models „enthüllt“. Diese Models, drei Frauen und ein Mann, wurden vom Wiener Fotografen Gerry Frank im typischen Umfeld der Steinmetze in sinnlich-selbstbewussten Posen in Szene gesetzt. Auch die Schwerpunktthemen Dynamik, Stärke und Aktion wurden in die Bilder eingearbeitet. Der Kunstkalender der Steinmetze, der die Beziehung Mensch-Rohmaterial-Werkzeug widerspiegeln soll, enthält statt der sonst meist üblichen 12 Aufnahmen 13 Motive, da auch auf dem Deckblatt ein eigenes Motiv abgebildet ist.

Die Jubiläumsausgabe des niederösterreichischen Steinmetzkalenders wurde in einer limitierten Auflage von 1.700 Stück aufgelegt und ist ab sofort bei der Landesinnung der NÖ Steinmetzmeister unter der Telefonnummer 01/53466-1538 erhältlich. In Niederösterreich gibt es aktuell 160 Steinmetzbetriebe, die rund 1.000 Mitarbeiter beschäftigen.

Nähere Informationen: themata/kommunikation, 2500 Baden, Horagasse 4, Mag. Katharina Schelakovsky, Telefon 02252/20 69 91-0, e-mail schelakovsky@themata.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at